

gesellschaftlichen Organe sowie die wissenschaftlichen Einrichtungen auf, den Lehrern und Erziehern allseitige und konkrete Unterstützung bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zu geben.

### Die Weiterentwicklung der Berufsausbildung

Das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus erfordert, *daß jeder Jugendliche im Anschluß an die Zehnklassenschule einen Beruf erlernt*. Das ist ein alter Grundsatz, den wir vertreten, und den durchzuführen wir uns stets bemüht haben. Das bedeutet natürlich, das Bildungsstreben der Jugend so zu entwickeln, daß sie das Lernen als eine persönliche Verpflichtung betrachtet. Während der Berufsausbildung werden die jungen Menschen in das Arbeitsleben eingereicht. Ihre klassenmäßige Erziehung muß sich in Einheit mit der fachlichen Ausbildung und vor allem im Prozeß der Arbeit vollziehen. Den Jugendlichen ist in den kommenden Jahren eine solche berufliche Ausbildung zu vermitteln, die den wachsenden Ansprüchen der sozialistischen Produktion, wie sie die Prognose ausweist, entspricht. *Dabei müssen Inhalt und Methoden der Berufsausbildung mit der Dynamik Schritt halten, welche die wissenschaftlich-technische Revolution in der Volkswirtschaft hervorbringt.*

*Bei der Ausarbeitung der neuen Ausbildungsprogramme ist zu beachten, daß die Grundlagen der Elektronik, der Datenverarbeitung und der BMSR-Technik immer stärker zur Basis der Ausbildung in allen Berufen werden.* Diese Entwicklung verlangt hohe theoretische Kenntnisse und — differenziert in den einzelnen Berufsgruppen — auch solides handwerkliches Können, vor allen Dingen auch die systematische Weiterbildung der Berufsausbilder.

Der *Inhalt der Ausbildungsberufe* ist mit dem Ziel weiterzuentwickeln, die Jugendlichen als zukünftige Facharbeiter vielseitiger im Produktionsprozeß einsetzen zu können. Es sind disponible Arbeitskräfte für technologisch gleiche oder ähnliche Prozesse und Tätigkeiten auszubilden. Die Ausbildung ist konsequent auf den höheren Vorleistungen der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule aufzubauen.

Die zu enge Spezialisierung der Ausbildungsberufe und die organisatorische Trennung von beruflicher Grundlagenausbildung und spezieller Ausbildung sind schrittweise zu überwinden. Gegenwärtig ist die Planung und Leitung der Berufsausbildung noch zu einseitig auf die Überwindung des momentanen Mangels an Arbeitskräften in den einzelnen Zweigen und